

Verlobungsfeier

Gesetzliche Grundlagen:

CAN 1062 – § 1 UND § 2

„Das Eheversprechen, das man auch Verlöbniß nennt, richtet sich nach dem Partikularrecht, das von der Bischofskonferenz unter Berücksichtigung von Gewohnheiten und weltlichen Gesetzen, soweit es solche gibt, erlassen worden ist. Aufgrund eines Eheversprechens kann nicht auf Eheschließung, wohl aber auf Wiedergutmachung etwa entstandener Schäden geklagt werden.“

Bürgerlichen Gesetzbuch: §§ 129 ff

„Verlöbniß ist das gegenseitige Versprechen von Mann und Frau, die Ehe miteinander einzugehen und das durch dieses Versprechen begründete Verhältnis (§§ 129 ff. BGB). Besondere Förmlichkeiten (z. B. Ringwechsel) sind für das Verlöbniß nicht erforderlich. Aus einem Verlöbniß kann nie auf Eingehung der Ehe geklagt werden. Die Verlobung verpflichtet zu gegenseitiger Hilfe, die strafrechtlich von Bedeutung sein kann. Eine Lösung der Verlobung ohne Vorliegen eines anerkennungswerten wichtigen Grundes verpflichtet gegenüber dem Partner zum Schadenersatz. Verlobungsgeschenke (Brautgeschenke) sind nach den Regeln der ungerechtfertigten Bereicherung zurückzugeben.“

möglicher Verlobungsspruch:

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Ps. 127, 1a

Gebet zu Beginn des Gottesdienstes:

Z.: Lasset uns beten.

Guter Gott, von Dir kommt alle Liebe. Sei N. und N. nahe, die sich heute verloben. Schenke ihnen Freude und Segen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

(Nach dem Evangelium)

Einführung

- Was ist Verlobung?
- Was kann das Psalmwort dazu sagen?

Fragen & Antworten des Paares

Sie.: Lieber N., möchtest du dich in den kommenden Wochen und Monaten von Gott führen und leiten lassen und darauf vertrauen, dass er uns einen gemeinsamen Lebensweg schenken wird?

Ja, das möchte ich gerne.

Er.: Liebe N., möchtest du den guten Worten von Familie und Freunden Raum geben und unsere Zeit der Verlobung mit dem eigenen Gebet begleiten?

Ja, das möchte ich gerne.

Sie.: Möchtest du unsere Verlobungszeit als eine fröhliche und verantwortungsvolle Vorbereitung auf eine Ehe leben, durch welche wir Gott loben, der Kirche dienen und den Menschen in Offenheit begegnen?

Ja, das möchte ich gerne.

Er.: Möchtest du, daß wir einander im Alltag begleiten und uns austauschen über das, was uns bewegt und beschäftigt?

Ja, das möchte ich gerne.

Sie.: Möchtest du wagen mich näher kennen zu lernen, die Stärken wie auch die Schwächen?

Ja, das möchte ich gerne.

Er.: Möchtest du dich heute in dieser Gemeinde mit mir verloben und in den kommenden Wochen und Monaten dich mit mir auf die Ehe vorbereiten?

Ja, das möchte ich gerne.

Sie.: Möchtest du dich heute in dieser Gemeinde mit mir verloben und in den kommenden Wochen und Monaten dich mit mir auf die Ehe vorbereiten?

Ja, das möchte ich gerne.

Ringe: werden zu Beginn des Gottesdienstes auf eine Patene gelegt. Sie und Er nehmen jetzt jeweils ihren eigenen Ring.

Segen: Die Hände werden über einander gelegt und das Verlobungspaar wird gesegnet.

Liebe N. lieber N.,

Ihr habt Euch gegenseitig den Willen zur Verlobung zugesprochen. Nun soll dies durch das Symbol des Ringes bestätigt werden.

Die Symbolkraft des Ringes hat eine uralte Tradition. Der Ring steht für Ewigkeit, besitzt weder Anfang noch Ende und symbolisiert die nie endende Liebe. Ebenso sind beide gleich aussehende Ringe ein Zeichen Eurer Einheit.

Z.: Lasset uns beten.

Gott, unser Vater, unser Leben liegt in Deiner Hand. Wir gehören Dir, Du lässt uns nicht allein. So braucht uns nicht bange zu sein vor der Zukunft.

Wir bitten Dich um Deinen Segen für diese Verlobten. Sende ihnen Dein Licht, damit sie klar erkennen, dass Du sie füreinander bestimmt hast. Hilf ihnen, den Weg ihres Lebens gemeinsam zu gehen. Halte Deine schützende Hand über die beiden, dass sie in ehrfürchtiger Liebe und Verantwortung diese Zeit der Vorbereitung auf die Ehe leben. Lass sie im Glauben an Dich und in gegenseitigem Vertrauen immer besser zueinander finden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

Z.: Gott, segne diese Ringe, segne N. und N., welche sie als Zeichen ihrer Verlobung tragen werden,

+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A.: Amen.

Euch aber, die ihr hier seid, nehme ich zu Zeugen dieser Verlobung.

Fürbitten

Gott, wenn Du nicht das Haus baust, so arbeiten umsonst die daran bauen. Wir bitten Dich für N. und N. Schenke Ihnen Kraft und Freude auf dem vor ihnen liegenden Weg und für die Zeit der Verlobung Deinen Segen.

kurze Stille

Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Gott, wenn Du nicht das Haus baust, so arbeiten umsonst die daran bauen. Wir bitten Dich für alle Maurer und Zimmermänner. Für alle Männer und Frauen, die Häuser bauen, in welchen wir ein und aus gehen. Schenke Ihnen Deinen Schutz und die Gewißheit, eine Arbeit zu tun, welche vielen Menschen zu gute kommt.

kurze Stille

Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Gott, wenn Du nicht das Haus baust, so arbeiten umsonst die daran bauen. Wir bitten Dich für Deine Kirche. Schenke ihr die Güte und Weite, daß sie vielen Menschen zur Heimat werde. Schenke ihr Festigkeit, daß sie den Stürmen der Zeit standhalten möge.

kurze Stille

Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Gott, wenn Du nicht das Haus baust, so arbeiten umsonst die daran bauen. Herr, wir bitten dich für unsere Gemeinde. Laß sie zu einer lebendigen Gemeinde wachsen, die sich durch dein Wort lenken läßt und jedes einzelne Mitglied wahrnimmt und wertschätzt.

kurze Stille

Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Gott, , wenn Du nicht das Haus baust, so arbeiten umsonst die daran bauen. Wir bitten Dich für die Menschen dieser Welt. Schenke den Obdachlosen in Hamburg in den kälter werdenden Nächten eine warme Herberge. Sei mit Deinem Frieden gegenwärtig, wo der menschliche Frieden ausbleibt. Gib uns den Willen und das Herz Dein Erbarmen in Wort und Tat zu verkünden.

kurze Stille

Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Gütiger Vater, in Deinem Haus sind viele Wohnungen und Deine Liebe erreicht jeden Menschen. Schenke uns die Gewißheit, daß wir ewig in Deinem Haus willkommen sind und den Willen wie Lukas von Deiner Güte zu künden. Das bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

(und weiter mit der Gabenbereitung)

Schlussegen

Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott! Alles, was Du geschaffen hast, ist gut.

Du hast den Menschen Deine Schöpfung anvertraut.

Du hast Mann und Frau füreinander bestimmt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Der Herr sei mit Euch...

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

A.: Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn + und der Heilige Geist.

A.: Amen.